

Interpellation 202

Eingang Stadtkanzlei: 2. Mai 2018

Ursachenanalyse für den Rückgang der städtischen Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen

Am 24. April 2018 hat der Stadtrat die Jahresrechnung 2017 präsentiert. Diese zeigt, dass die Budgetpositionen ausgabenseitig sehr gut eingehalten wurden. Anders sieht es auf der Einnahmenseite aus. Da wurden die budgetierten ordentlichen Steuereinnahmen nicht erreicht. Zu denken gibt dabei insbesondere die Tatsache, dass die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen auch tiefer als im Vorjahr sind und das Wachstum rückläufig ist. Während im Jahr 2015 das Wachstum des Steuerertrages pro Kopf 5.9 % betrug, waren es im Jahr 2016 noch 0.1 %. Im Jahr 2017 waren die totalen Steuereinnahmen rückläufig und pro Kopf um 2.1 % tiefer als im Vorjahr. Die Steuerkraft der natürlichen Personen hat abgenommen, wie die folgende Tabelle zeigt:

| Steuereinnahmen natürliche Personen in Fr. | RG 2017 | BUD 2017 | RG 2016 | RG 2015 | RG 2014 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ertrag laufendes Jahr natürliche Personen | 214'211'956 | 218'700'000 | 212'103'631 | 208'043'914 | 201'056'524 |
| Nachträge früherer Jahre natürliche Personen | 22'415'897 | 29'000'000 | 29'549'155 | 32'634'246 | 25'906'037 |
| Total Ertrag natürliche Personen | 236'627'853 | 247'700'000 | 241'652'786 | 240'678'160 | 226'962'561 |
| ggü Vorjahr | -2.1% | | 0.4% | 6.0% | |
| Anzahl Steuerpflichtige | 54'620 | 54'900 | 54'583 | 54'440 | 54'346 |
| Steuerertrag pro Steuerpflichtige/n | 4'332 | 4'512 | 4'427 | 4'421 | 4'176 |
| Steuerertrag Steuerpflichtige/r pro Einheit | 2'342 | 2'439 | 2'393 | 2'390 | 2'257 |
| ggü Vorjahr | -2.1% | | 0.1% | 5.9% | |

Aufgrund dieser Ausgangslage bitten wir den Stadtrat im Sinn einer aussagekräftigen, detaillierten Analyse um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Worauf ist die Entwicklung der städtischen Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen über die genannten Jahre 2014–2017 zurückzuführen? Dies insbesondere unter Berücksichtigung der Faktoren Bevölkerungswachstum, Lohnwachstum sowie der Entwicklung in den verschiedenen Einkommens- und Vermögensklassen.

2. Wie sieht die Entwicklung der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen in der Stadt Luzern im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden aus?
3. Welche Schlüsse zieht der Stadtrat aus den Antworten zu Frage 1 und 2?

Mirjam Fries
namens der CVP-Fraktion